

26. Juli 1932

Sehr verehrter Herr Kollege! F. Kern

Sie waren so freundlich, zusammen mit den Herren Kollegen Rohacker und Schumpeter im Namen der Philosophisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft Bonn ein Schreiben an mich zu richten mit dem ehrenvollen Auftrag, in der von Ihnen beabsichtigten Vortragsreihe "Zur Analyse des Zeit eistes" einen Vortrag zu übernehmen. Ich danke Ihnen aufrichtig für das Zutrauen, muss Sie aber bitten, mich gütigst zu entschuldigen. Ich habe es hinsichtlich meiner unterrichtlichen und literarischen Tätigkeit sehr nötig, mich nicht zu zersplittern und könnte die Übernahme des Vortrags nicht mit meinem sonstigen Winterprogramm vereinigen.

In ausgezeichnete Hochachtung

Ihr sehr ergebener